

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte

Fachbereich Philosophie und
Geschichtswissenschaften

Kurzübersicht zum modularisierten Studiengang

Historisches Seminar
Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte

(+49) (+69) 798 32415

Bachelor-Nebenfach Geschichte und Philosophie der Wissenschaften (GPhW)

wg-sekretariat@em.uni-frankfurt.de
wg.geschichte.uni-frankfurt.de

Frankfurt, 21.3.2024

Das Studium gliedert sich in eine **Basisphase**, in der die **obligatorische Studienberatung** und **zwei Basismodule** absolviert werden, und in eine **Vertiefungsphase**, in der **zwei Vertiefungsmodule** belegt werden. Jedes Modul wird durch eine Modulprüfung abgeschlossen; diese Prüfungen erfolgen studienbegleitend. Die Regelstudienzeit richtet sich nach dem jeweiligen Hauptfach.

Besonders zu beachten:

Bereits vor der ersten Prüfungsleistung müssen sich die Studierenden zur Bachelorprüfung beim Prüfungsamt Geistes-, Kultur- und Sportwissenschaften (PGKS) anmelden

<https://www.pgks.de/faecher/geschichte-und-philosophie-der-wissenschaften-bachelor-nf-ab-ws-2018-19>

Mitzusenden ist ein aktueller Stammdatenauszug sowie die Bescheinigung über die erfolgte obligatorische Studienberatung. Ist eine Anmeldung zur Bachelorprüfung nicht erfolgt, kann keine Prüfungsleistung absolviert werden. **Die Frist für die Kontoeröffnung beim Prüfungsamt PGKS endet am 15. Juni 2024.**

Für manche Lehrveranstaltungen, insbesondere die Proseminare, müssen Sie sich anmelden. Details zum Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen Ihrer Wahl finden Sie grundsätzlich im jeweiligen QIS-Eintrag.

Der Großteil der für das kommende Sommersemester angekündigten Veranstaltungen am Historischen Seminar und am Institut für Philosophie wird in Präsenz stattfinden. Ein paar Veranstaltungen werden online angeboten. Was genau „online“ heißt, kann von Veranstaltung zu Veranstaltung höchst unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich über die QIS-Einträge der einzelnen Lehrveranstaltungen. Ein Teil der Lehrveranstaltungen wird als Blockveranstaltung in Präsenz für einen späteren Termin im Semester geplant; diese Einträge sind im QIS mit dem Präfix „[BLOCK]“ markiert.

Der reguläre Veranstaltungsbeginn ist für **die Woche ab dem 15.4.2024** vorgesehen. Details für individuelle Veranstaltungen erfahren Sie wiederum im QIS.

Auch die (später erfolgende) **Anmeldung** zu den individuellen **Prüfungsleistungen** der Lehrveranstaltungen erfolgt online über QIS durch die Studierenden. Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist verbindlich, wenn man nicht innerhalb der Rücktrittsfrist zurückgetreten ist. Die Rücktrittstermine werden zusammen mit den Anmeldeterminen zu den Prüfungen in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Nimmt man an einer Prüfung nicht teil, sind die Gründe unverzüglich beim Prüfungsamt nachzuweisen (z.B. Attest). Bitte teilen Sie dies in einem solchen

Fall zusätzlich auch den Lehrenden mit. Werden keine Gründe nachgewiesen, wird die Prüfung mit "nicht bestanden" gewertet.

Studien- und Prüfungsleistungen, die in den ersten drei bis vier Semestern erbracht werden müssen:

Im Folgenden finden Sie drei mögliche Fälle von Fächerkombinationen. Bitte lesen Sie den Abschnitt, der Ihre Fächerkombination betrifft.

A. Ist *weder Geschichte noch Philosophie* weiterer Bestandteil der Fächerkombination:

- Obligatorische Studienberatung bei Studienbeginn (!) mit Bestätigung
- Basismodul Geschichte
- Basismodul Philosophie

B. Ist *Geschichte* weiterer Bestandteil der Fächerkombination:

- Obligatorische Studienberatung bei Studienbeginn (!) mit Bestätigung
- Basismodul Philosophie
- Basismodul Wissenschaftsgeschichte

C. Ist *Philosophie* weiterer Bestandteil der Fächerkombination:

- Obligatorische Studienberatung bei Studienbeginn (!) mit Bestätigung
- Basismodul Geschichte
- Basismodul Wissenschaftsgeschichte

Wie viel Zeit Sie auf die Basismodule verwenden können, richtet sich nach Ihrer Studiendauer im Bachelor-Hauptfach. Haben Sie einen **dreijährigen** Studiengang belegt, sollten Sie die beiden Basismodule des Nebenfachs GPhW in drei Semestern absolvieren. Haben Sie ein **vierjähriges** Studienfach (z.B. Geschichte) als Hauptfach, sollten Sie die Basismodule von GPhW innerhalb der ersten vier Semester absolvieren.

Weitere Studien- und Prüfungsleistungen, die zur Feststellung der Bachelorprüfung erbracht werden müssen:

- Vertiefungsmodul Wissenschaftsgeschichte
- Vertiefungsmodul Philosophie der Wissenschaften

Die in den Basis- und Vertiefungsmodulen gewählten Lehrveranstaltungen sollen alle historischen Epochen der Wissenschaftsgeschichte (Antike, Mittelalter, frühe Neuzeit und Moderne) behandeln; ferner muss die Philosophie der Wissenschaften sowohl in ihrer historischen wie in ihrer systematischen Dimension behandelt werden.

Aus welchen der angebotenen Lehrveranstaltungen die Module im kommenden Semester zusammengestellt werden können, zeigt die Übersicht im QIS.

Für *historische Veranstaltungen*:

Einstieg z.B. über die Homepage der Universität: www.uni-frankfurt.de, dann über: Schnelleinstiege → Vorlesungen / Veranstaltungen (QIS) → Vorlesungsverzeichnis → Lehrveranstaltungen des Fachbereichs 8 → Geschichte → Geschichte und Philosophie der Wissenschaften BA-Nebenfach (PO 2018)

Für *philosophische Veranstaltungen*:

Da die philosophischen Module des Nebenfachs GPhW im Grundstudium sich weitgehend mit Modulen des Nebenfach-Bachelorstudiengangs Philosophie decken, **finden Sie zugehörige Lehrveranstaltungen über die entsprechenden Module des Studiengangs Philosophie.**

Die Module der Vertiefungsphase des Hauptstudiums enthalten **interdisziplinäre Anteile** in Form der sog. **freien Veranstaltungen**. Zur Auswahl geeigneter freier Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Universität können Sie die Modulkoordinator*innen um Beratung bitten. Diese bestätigen Ihnen auch die Anerkennung einer ausgewählten Veranstaltung als freie Veranstaltung für die Module der Vertiefungsphase. Diese Bestätigung soll **vor** Beginn der Veranstaltung erfolgen.

Möglicher Studienverlaufsplan (Ihr Studium kann auch anders aufgebaut werden)

Fachsemester	
1.+2.	Studienberatung, Basismodul Geschichte bzw. Wissenschaftsgeschichte (9 SWS, 15 CP)
2.+3.	Basismodul Philosophie bzw. Wissenschaftsgeschichte (8 SWS, 15 CP)
4.+5.	Vertiefungsmodul Wissenschaftsgeschichte (8 SWS, 15 CP)
5.+6.	Vertiefungsmodul Philosophie der Wissenschaften (8 SWS, 15 CP)

Weitere Informationsmöglichkeiten

Den Text der Bachelor-Prüfungsordnung finden Sie unter:

<https://www.pgks.de/ordnungen/geschichte-und-philosophie-der-wissenschaften-bachelor-nf-ab-ws-2018-19>

Die dort getroffenen Bestimmungen sind Grundlage des Studienaufbaus. Dort finden Sie insbesondere in Anlage 2 auch alle **detaillierten Modulbeschreibungen**. Dies ist der wichtigste Teil der Prüfungsordnung. Bitte lesen Sie die Modulbeschreibungen genau durch! (Sie finden sie auch unten in diesem Dokument.)

Wichtige allgemeine Informationen (nicht nur zum Studienbeginn) bieten die Webseiten der Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte, des Historischen Seminars und des Instituts für Philosophie:

wg.geschichte.uni-frankfurt.de
www.geschichte.uni-frankfurt.de
www.philosophie.uni-frankfurt.de

Erforderliche Fremdsprachenkenntnisse

- Englisch (Abiturfach und/oder mind. 5 Jahre Schulunterricht)
- Der Erwerb einer alten Fremdsprache (z.B. Latein oder Griechisch) sowie des Französischen wird sehr empfohlen.

Wir empfehlen, den Ausgleich fremdsprachlicher Defizite unverzüglich zu Studienbeginn in Angriff zu nehmen. Englischkenntnisse sind vom ersten Semester an für die Lehrveranstaltungen in GPhW nötig.

Zu einigen modernen Fremdsprachen (z.B. Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch und Chinesisch) bietet das **Sprachenzentrum der Universität** kostengünstige und anerkannte Sprachkurse für unterschiedliche Vorkenntnisse an. Achtung: Die Anfängerkurse sind meistens schon vor Semesterbeginn ausgebucht! Also informieren Sie sich bitte schnell, bei welchen Kursen jetzt noch Einstufung und Teilnahme möglich sind:

www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen

Bitte zögern Sie während Ihres gesamten Studiums nicht, bei allen studienrelevanten Fragen Ihre Dozent*innen und Modulkoordinator*innen anzusprechen!

Anlage 2: Modulbeschreibungen

GPHW-BA-NF-BM1 – Basismodul Geschichte

Pflichtmodul – 15 CP (insg.) = 450 h – 9 SWS – Kontaktstudium 9 SWS / 135 h – Selbststudium 315h

Inhalte

Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände der Alten, Mittleren oder Neueren und Neuesten Geschichte Grundlagen des historischen Arbeitens. Die Studierenden erlernen dadurch den wissenschaftlichen Umgang mit Geschichte. Darüber hinaus führt es anhand einer ausgewählten Epoche in die Wissenschaftsgeschichte und deren Methoden ein.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

- Die Studierenden erwerben insbesondere die Fähigkeit,
- die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;
 - das Instrumentarium in Form von Quellen- und Bücherkunden, fachspezifischen Lexika und Zeitschriften zur Geschichte und Wissenschaftsgeschichte zu benutzen;
 - fachspezifische Termini, Theorien und Methoden der Geschichte und Wissenschaftsgeschichte zu gebrauchen;
 - adäquate Fragestellungen zu formulieren;
 - Quellen und Darstellungen kritisch zu analysieren und zu interpretieren; nach wissenschaftlichen Standards zu arbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Obligatorische Studienberatung

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)

Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

—

Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

Dauer des Moduls

2 Semester

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter

gemäß § 17 Abs. 2

Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen

Teilnahmenachweise

im Proseminar und in der Übung: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweise

im Proseminar: Er setzt sich aus mehreren kleinen Leistungen zusammen, die zusätzlich zum normalen Selbststudium erbracht werden (z.B. Protokoll, Exzerpt, Rezension, Kurzreferat, Bibliographie).

in der Übung: Für ihn muss eine Klausur (90 Min.) bestanden oder ein Kurztext (Umfang: 18.000 Zeichen) erarbeitet werden.

Lehr- / Lernformen

Proseminar, Vorlesung, Übung

Unterrichts- / Prüfungssprache

Deutsch

Modulprüfung – Form / Dauer / ggf. Inhalt

Hausarbeit (18.000 Zeichen) oder Klausur (120 Min.) im Anschluss an das Proseminar. Im Falle einer ersten Wiederholung der Prüfung ist eine mündliche Prüfung (30 Min) möglich. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter des Proseminars.

Übersicht

Veranstaltung	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Proseminar Alte oder Mittlere oder Neuere und Neueste Geschichte	PS	3	5	x	x	x			
Vorlesung Alte oder Mittlere oder Neuere und Neueste Geschichte	VL	2	2	x	x	x			
Vorlesung Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VL	2	2	x	x	x			
Übung zur Wissenschaftsgeschichte	Ü	2	3		x	x			
Modulprüfung			3						
Summe		9	15						

GPHW-BA-NF-BM2 – Basismodul Philosophie

Pflichtmodul – 15 CP (insg.) = 450 h – 8 SWS – Kontaktstudium 8 SWS / 120 h – Selbststudium 330 h

Inhalte

Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände Grundkenntnisse der Philosophie und ihrer Geschichte. Die Studierenden erlernen dadurch den wissenschaftlichen Umgang mit Philosophie. Die Studierenden erwerben insbesondere Kenntnisse über zentrale Probleme und Positionen der theoretischen und praktischen Philosophie (u. a. der Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Handlungstheorie, Moralphilosophie / Ethik, ausgewählte Positionen zu Fragen der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie). Sie erwerben philosophiehistorische Grundkenntnisse in den Bereichen (a) Antike Philosophie, (b) Mittelalterliche Philosophie, (c) Philosophie der Neuzeit.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben folgende **fachspezifische Qualifikationen**:

Lektürekompentenz im Umgang mit klassischen Texten aus der Geschichte der Philosophie, Kenntnis unterschiedlicher philosophischer Fragestellungen, Methoden und Stile in ihrem historischen Kontext, Umgang mit philosophischer Fachliteratur.

Sie erwerben folgende **allgemeinen Qualifikationen**:

Rationale Argumentation, Strukturierung und Einschätzung komplexer Problemlagen, Einordnung philosophischer Fragestellungen in (philosophie-)historische Zusammenhänge und Kontexte, Auslegung philosophischer Texte, Anwendung von abstrakten Modellen, Fragestellungen und zentralen Begriffen auf allgemeinere philosophische und gesellschaftliche Zusammenhänge.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Obligatorische Studienberatung

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)

Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

—

Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

Dauer des Moduls

2 Semester

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter

gemäß § 17 Abs. 2

Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen

Teilnahmenachweise

Aktive Teilnahme im Tutorium

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise im Tutorium: Textzusammenfassung, Referat

Lehr- / Lernformen

Vorlesung, Tutorium

Unterrichts- / Prüfungssprache

Deutsch

Modulprüfung – Form / Dauer / ggf. Inhalt

Modulabschlussprüfung bestehend aus:

Modulprüfung: Klausur (120 Min.) im Anschluss an die Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Dozentin oder den Dozenten der Vorlesung.

Übersicht

Veranstaltung	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Vorlesung Einführung in die Philosophie	VL	4	6						
Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie	VL	2	3						
Tutorium zur Einführung in die Geschichte der Philosophie	T	2	2						
Modulprüfung			4						
Summe		8	15						

GPHW-BA-NF-BM3 – Basismodul Wissenschafts- geschichte

Pflichtmodul – 15 CP (insg.) = 450 h – 9 SWS – Kontaktstudium 9 SWS / 135 h – Selbststudium 315h

Inhalte

Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände Grundlagen des wissenschaftshistorischen Arbeitens. Die Studierenden erhalten einen Einblick in grundlegende Themen der Wissenschaftsgeschichte erlernen den methodischen Umgang mit diesem Gebiet.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben insbesondere die Fähigkeit,

- die rekonstruierende Vorgehensweise der Wissenschaftsgeschichte und den perspektivischen Charakter wissenschaftshistorischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;
- das Instrumentarium in Form von Quellen- und Bücherkunden, fachspezifischen Lexika und Zeitschriften zur Wissenschaftsgeschichte zu benutzen;
- fachspezifische Termini, Theorien und Methoden der Wissenschaftsgeschichte zu gebrauchen;
- adäquate Fragestellungen zu formulieren;
- Quellen und Darstellungen kritisch zu analysieren und zu interpretieren; nach wissenschaftlichen Standards zu arbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Obligatorische Studienberatung

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)

Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

—

Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

Dauer des Moduls

2 Semester

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter

gemäß § 17 Abs. 2

Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen

Teilnahmenachweise

im Proseminar, in der Übung und, falls es sich dabei nicht um eine Vorlesung handelt, in der Freien Veranstaltung; regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweise

im Proseminar: Er setzt sich aus mehreren kleinen Leistungen zusammen, die zusätzlich zum normalen Selbststudium erbracht werden (z.B. Protokoll, Exzerpt, Rezension, Kurzreferat, Bibliographie).

in der Übung: Für ihn muss eine Klausur (90 Min.) bestanden oder ein Kurztext (Umfang 18.000 Zeichen) erarbeitet werden.

Die Freie Veranstaltung soll eine den individuellen Studieninteressen entgegenkommende geeignete Veranstaltung mit wissenschaftshistorischem Inhalt aus dem Lehrangebot der Universität Frankfurt sein. Dabei kommen sowohl wissenschaftshistorische Vorlesungen des Historischen Seminars wie auch Vorlesungen anderer Institute und Fachbereiche mit wissenschaftshistorischen Anteilen in Betracht. Hinweise auf geeignete Veranstaltungen geben die Lehrenden des Moduls. Über die Anerkennung entscheidet die/der Modulbeauftragte.

Lehr- / Lernformen

Proseminar, Vorlesung, Übung, freie Veranstaltung

Unterrichts- / Prüfungssprache

Deutsch

Modulprüfung – Form / Dauer / ggf. Inhalt

Hausarbeit (18.000 Zeichen) im Anschluss an das Proseminar. Im Falle einer ersten Wiederholung der Prüfung ist eine mündliche Prüfung (30 Min.) möglich. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter des Proseminars.

Übersicht

Veranstaltung	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Proseminar Wissenschaftsgeschichte	PS	3	5	x	x	x			
Vorlesung Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VL	2	2	x	x	x			
Freie Veranstaltung	FV	2	2	x	x	x			
Übung zur Wissenschaftsgeschichte	Ü	2	3		x	x			
Modulprüfung			3						
Summe		9	15						

GPHW-BA-NF-VM1 – Vertiefungsmodul Wissenschaftsgeschichte

Wahlpflichtmodul – 15 CP (insg.) = 450 h – 8 SWS – Kontaktstudium 8 SWS / 120 h –
Selbststudium 330h

Inhalte

Das Modul thematisiert Gegenstände der vormodernen und modernen Wissenschaftsgeschichte. Dabei stehen die Herausbildung wissenschaftlicher Wissenssysteme in antiken Kulturen, Migrationsprozesse wissenschaftlichen Wissens zwischen verschiedenen Kulturen aller Epochen, der Aufstieg der europäischen Wissenschaft in der frühen Neuzeit und die Entwicklung der Naturwissenschaften in Aufklärung, Industrialisierung und kultureller Moderne im Zentrum.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Fachbezogene Fähigkeiten: Das Modul vermittelt über die Vorlesung die Fähigkeit, ein umfassendes Thema der Wissenschaftsgeschichte zu überblicken. Im Seminar und in der Übung erarbeiten die Studierenden sich den aktuellen Forschungsstand zu speziellen Themen sowie die Befähigung, Quellen zur Wissenschaftsgeschichte adäquat zu erschließen und zu kontextualisieren. Ferner können sie über die Freie Veranstaltung auch Einblicke in jene Wissenschaften erhalten, deren Geschichte im Modul Thema ist.

Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erwerben Routine im Umgang mit fremdsprachlichen Texten, in Recherchemethoden sowie in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Dadurch werden Voraussetzungen für Tätigkeiten in Erforschung und Vermittlung historischer Gegenstände vermittelt. Durch den epochenübergreifenden Ansatz wird ihre Fähigkeit zu vernetztem Denken gestärkt. Durch die Beschäftigung mit der historischen Kultur und Praxis insbesondere der Naturwissenschaften werden die Studierenden in die Lage versetzt, traditionelle Grenzen geisteswissenschaftlicher Bildung zu überschreiten und sich entsprechenden aktuellen Diskussionen zu stellen.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss von BM 1 bzw. BM 3

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)

Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und
Geschichtswissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

BA Geschichte HF: PM4

BA Geschichte NF: PM6

Häufigkeit des Angebots

jedes zweite Semester

Dauer des Moduls

2 Semester

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter

gemäß § 17 Abs. 2

Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen

Teilnahmenachweise

im Seminar, in der Übung und, falls es sich dabei nicht um eine Vorlesung handelt, in der Freien Veranstaltung; regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweise

im Seminar: In ihn geht eine kleinere Leistung ein, die zusätzlich zum normalen Selbststudium erbracht werden muss (z.B. Referat).

in der Übung: Für ihn muss eine Klausur (90 Min.) bestanden oder ein Kurztext (Umfang: 18.000 Zeichen) erarbeitet werden.

Leistungs- bzw. Teilnahmenachweis(e) über die freie(n) Veranstaltung(en) nach den Vorgaben der Veranstaltung.

Die Freie Veranstaltung soll eine den individuellen Studieninteressen entgegenkommende geeignete Veranstaltung mit wissenschaftshistorischem Inhalt aus dem Lehrangebot der Universität Frankfurt sein, jedoch nicht aus dem Lehrangebot des jeweils studierten Hauptfaches. Dabei kommen sowohl wissenschaftshistorische Lehrangebote des Historischen Seminars (Lektorium, Übung oder Vorlesung) oder Lehrveranstaltungen anderer Institute und Fachbereiche mit wissenschaftshistorischen Anteilen in Betracht. Hinweise auf geeignete Veranstaltungen geben die Lehrenden des Moduls. Über die Anerkennung entscheidet die/der Modulbeauftragte.

Lehr- / Lernformen

Seminar, Vorlesung, Übung, Freie Veranstaltung

Unterrichts- / Prüfungssprache

Deutsch

Modulprüfung – Form / Dauer / ggf. Inhalt

Hausarbeit (36.000 Zeichen) im Anschluss an das Seminar. Im Falle einer ersten Wiederholung der Prüfung ist eine mündliche Prüfung (30 Min.) möglich. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter des Seminars.

Übersicht

Veranstaltung	LV-Form	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Seminar	S	2	4							Modul
Vorlesung Wissenschaftsgeschichte	VL	2	2							VM1
Übung	Ü	2	3							kann, im
Freie Veranstaltung	FV	2	2							4., 5. oder
Modulprüfung			4							6. Semester
										studiert
										werden
Summe		8	15							

GPHW-BA-NF-VM2 – Vertiefungsmodul Philosophie der Wissenschaften

Wahlpflichtmodul – 15 CP (insg.) = 450 h – 8 SWS – Kontaktstudium 8 SWS / 120 h – Selbststudium 330 h

Inhalte

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen: Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit; Kenntnis der spezifischen Fragestellungen und Methoden der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophie; zentrale Positionen und Grundbegriffe der Metaphysik, der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes oder der Logik sowie der Wissenschaftstheorie.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Lektürekompentenz im Umgang mit klassischen Texten der Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit, insbesondere von solchen, die für Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie relevant sind, sowie Kompetenz im Umgang mit der einschlägigen Sekundärliteratur. Sie lernen klassische Texte der Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes, der Logik und der Wissenschaftstheorie kennen; ferner Themen weiterer philosophischer Disziplinen (z.B. Ästhetik, Anthropologie, Religionsphilosophie), sofern sie für Fragen der Philosophie der Wissenschaften relevant sind.

Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Kritik erkenntnistheoretischer und wissenschaftstheoretischer Positionen in Geschichte und Gegenwart sowie ihrer Implikationen; die Fähigkeit der Lektüre und kritischen Bewertung klassischer Texte in den genannten Bereichen; die eigenständige Entwicklung relevanter Argumente. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit zur Analyse und Kritik impliziter metaphysischer und erkenntnistheoretischer Annahmen in anderen Wissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss von BM 2 bzw. BM 3

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)

Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

—

Häufigkeit des Angebots

jedes zweite Semester

Dauer des Moduls

2 Semester

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter

gemäß § 17 Abs. 2

Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen

Teilnahmenachweise

in den Seminaren: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweise

Leistungsnachweis in den Seminaren und Vorlesungen, die nicht der Modulprüfung zugeordnet sind: Schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe der Veranstaltungsleiterin bzw. des Veranstalters).

Das freie philosophische Seminar oder die Vorlesung soll einen wissenschaftsphilosophischen Schwerpunkt haben. Dieser kann historisch oder erkenntnis- bzw. wissenschaftstheoretisch orientiert sein.

Die Freie Veranstaltung soll eine den individuellen Studieninteressen entgegenkommende geeignete Veranstaltung mit wissenschaftsphilosophischen Anteilen aus dem Lehrangebot der Universität Frankfurt sein, jedoch nicht aus dem Lehrangebot des jeweils studierten Hauptfaches. Dabei kommen sowohl Lehrangebote des Instituts für Philosophie oder Lehrveranstaltungen anderer Institute und Fachbereiche mit wissenschaftsphilosophischen Anteilen in Betracht. Hinweise auf geeignete Veranstaltungen geben die Lehrenden des Moduls. Über die Anerkennung entscheidet die/der Modulbeauftragte.

Lehr- / Lernformen

Seminar, Vorlesung, Freie Veranstaltung

Unterrichts- / Prüfungssprache

Deutsch

Modulprüfung – Form / Dauer / ggf. Inhalt

Modulabschlussprüfung bestehend aus:

Hausarbeit (36.000 Zeichen) im Anschluss an eines der Seminare. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter eines der Seminare.

Übersicht

Veranstaltung	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar Geschichte der Philosophie	S	2	3						Modul
Seminar Theoretische Philosophie	S	2	3						VM 2
Freies philosophisches Seminar oder Vorlesung	S/VL	2	3						kann im 5.
Freie Veranstaltung	FV	2	2						oder 6.
Modulprüfung			4						Semester
									absolviert
									werden.
Summe		8	15						